



## Ein neuer Stern für Berlin

Blick von der Galerie ▲  
in die Ausstellungshalle

*Hundhausen baut innovatives Truck Center an historischer Stätte*

20 Jahre nach dem Mauerfall und im 100. Jahr ihres Bestehens baute die Mercedes-Benz-Niederlassung Berlin direkt auf dem ehemaligen innerdeutschen Grenzstreifen ein neues Nutzfahrzeugzentrum. An einer der meistbefahrenen Transitstrecken des Kontinents realisierte Hundhausen die Vision des Stuttgarter Konzerns.

*Erstellung der Außenanlagen,  
der verantwortliche Oberbauleiter Lutz  
Wendler und Karl-Heinz Hofmann*

Auf der Verwaltungsgrenze zwischen den beiden Stadtteilen Treptow und Neukölln, direkt am Teltow-Kanal, wurde das eindrucksvolle Areal für Mercedes-Benz erschlossen. In der pulsierenden Boomregion Berlins mit dem künftigen Großflughafen hatten die Bauleute zunächst mit den Hinterlassenschaften deutsch-deutscher Geschichte zu kämp-

fen. Im ehemaligen Niemandsland der Grenze zwischen Ost und West fehlten grundlegende Elemente einer funktionierenden Infrastruktur. Neben dem Tiefbau Eisenach waren sowohl der Hochbau Weida als auch der Schlüsselfertigbau aus Siegen an der Bewältigung des anspruchsvollen Auftrages beteiligt: 175 t Stahl und 1.000 qm Glasfläche wurden

*Im extrem kalten Januar 2009 musste aus Termingründen auch bei  
Temperaturen bis Minus 18°C betoniert werden, selbstverständlich  
mit umfangreichen Winterbaumaßnahmen*





Repräsentative Glasfassade ▲  
mit Eingangsportal

Der verantwortliche Projektleiter Architekt Daniel Klein mit Dr. Helgard Hundhausen und Stephan Hundhausen bei der feierlichen Eröffnung am 19. Oktober 2009 ►



verbaut, 73 km Kabel verlegt, 2.000 Schalter und Steckdosen sowie 920 Leuchten angebracht und 12.000 to Asphalt verlegt. Das Truck Center verfügt über 43 Sektional- und zwei Brandschutzstore. Das Bauvorhaben wurde unter den teilweise arktischen Frostverhältnissen des Winters 2008/09 realisiert, was der leitende Direktor der Mercedes-Benz-Niederlassung Berlin, Herr Walter Müller, zu schätzen wusste. Schon in der Rohbauphase überzeugte er sich selbst zusammen mit dem Leiter des neuen Truck Centers von der Leistung der Firma Hundhausen.

Die Einweihung eines solch imposanten Projektes musste natürlich gebührend gefeiert werden. Umrahmt von einer aufwändigen Licht-Inszenierung, begrüßte Direktor Müller aus diesem Anlass am 19. Oktober 2009 in der Ausstellungshalle zahlreiche illustre Gäste auf der großen, eigens dort aufgebauten Bühne. Harald Wolf, Berlins Bürgermeister und Senator für Wirtschaft, Technologie und Frauen,

richtete ein Grußwort aus, Andreas Renschler, Vorstandsmitglied der Daimler AG, hielt eine Ansprache. Markus Majowski, bekannter Comedian aus der Fernsehserie „Die dreisten Drei“, führte anschließend durch ein kulturell anspruchsvolles Programm. Das Babelsberger Filmorchester begleitete die Veranstaltung mit einem abwechslungsreichen Repertoire aus historischen Film-Melodien. Auf diese Weise wurden die verschiedenen Epochen der Mercedes-Benz Präsenz in Berlin vor den geladenen Gästen in Erinnerung gebracht. Außerdem erlebten die Gäste die Uraufführung des Stückes "Perpetuum Mobile" für 14 Instrumente und 5 Lkw(-Hupen).

Nach dem feierlichen Festakt fand am Abend die Vorstellung des neuen, ganzheitlichen Werkstatt-Konzepts „Truck Works“ statt: 50 Mercedes-Benz-Niederlassungen in ganz Deutschland schnüren ihren Kunden zukünftig ein Paket für die komplette Wartung aller Lkw-Komponenten. Bei der großen Pressekonferenz in der Lkw-Halle äußerten die Verantwortlichen die Absicht, das neue Truck-Center am Teltowkanal als besonders umweltfreundliches „Green Building“ zertifizieren zu lassen.

So baute Hundhausen im Herzen Europas ein zukunftsweisendes Nutzfahrzeugzentrum, das bei den Berliner Kunden der Mercedes-Benz AG keine Wünsche mehr offen lässt.